

N I E D E R S C H R I F T

über die 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 27.11.2017 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Torsten Stommel

Mitglieder

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Vertretung für Herrn Jörg Jansen

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordneter Reinhard Elschner

2. stellv. Vorsitzender Michael Franken

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Benjamin Stamm

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordnete Sabine Grützmacher

Stadtverordneter Reinhard Birker

Verwaltung

Erster Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

StOVR. Bernhard Starke

StVwD'in. Katharina Klein

StIin Jasmin Bitzer

Gast:

Uwe Gothow (bis 19:08 Uhr)

Entschuldigt:

Stadtverordneter Jörg Jansen

Die Niederschrift führt: Jasmin Bitzer

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:17 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Haushaltsentwicklung
- TOP 3 Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel
- TOP 3.1 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Neubau des Zentralen
Omnibusbahnhofs
Vorlage: 03429/2017
- TOP 3.2 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Spiel- und Sportpark
Gummersbach
Vorlage: 03430/2017
- TOP 4 Vorberatung über die Positionen des Haushalts 2018 in der Zuständigkeit
des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses
Vorlage: 03435/2017
- TOP 5 Vorberatung des Veränderungsnachweises zum Gesamthaushalt 2018 und
Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2018 bis 2021
Vorlage: 03437/2017
- TOP 6 V. Nachtrag vom 29.11.2017 zur Satzung über die Erhebung von
Hundesteuer in der Stadt Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom
03.11.1997
Vorlage: 03409/2017
- TOP 7 III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in
der Stadt Gummersbach (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 01.12.2011
Vorlage: 03410/2017
- TOP 8 IX. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die
Realsteuern der Stadt Gummersbach (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003
Vorlage: 03411/2017/1
- TOP 9 Umbesetzung in der Arbeitsgruppe Haushalt
Vorlage: 03432/2017
- TOP 10 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 11 Informationen aus den Gesellschaften - Citymanagement
- TOP 12 Information zur aktuellen Verschuldungssituation
- TOP 13 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift wurde einstimmig beschlossen.

TOP 2

Aktuelle Haushaltsentwicklung

Herr Halding-Hoppenheit informiert über die aktuelle Haushaltssituation. Im Bereich der Gewerbesteuer liegt das Anordnungssoll 5,6 Mio € über dem Ansatz, demgegenüber steht ein erhöhter Aufwand bei der Gewerbesteuerumlage von 790 T€. Es ergibt sich eine Nettoverbesserung von 4,8 Mio €. Bei der Vergnügungssteuer liegen die Erträge bei 1 Mio € und damit 150 T€ über dem Ansatz.

Ein weiterer Mehrertrag ergibt sich aus der Rückerstattung der LVR-Rücklage an den OBK. Diese Erstattung wurde an die oberbergischen Kommunen weitergeleitet, für Gummersbach bedeutet dies einen nicht geplanten Ertrag in Höhe von 1,3 Mio €.

Im Bereich Asyl ergibt sich ein Fehlbedarf von rund 1,5 Mio € gegenüber dem geplanten Fehlbedarf von 0,6 Mio €. Dies lässt sich durch eine hohe Anzahl von geduldeten Flüchtlingen erklären, für die es keine Erstattungen gibt. Die Erstattungsquote liegt bei 60 %.

Bei den Kindertagesstätten kommt es zu ungedeckten Mehraufwendungen von rund 1,3 Mio €. Diese ergeben sich aus der Einrichtung von vier neuen Gruppen, aber auch aus den gesteigerten Kindpauschalen, die an die freien Träger weiterzuleiten sind.

Nach aktuellem Stand würde das Haushaltsjahr mit einem Fehlbedarf von rund 0,4 Mio € abschließen. Gegenüber dem geplanten Fehlbedarf von 4,4 Mio € ergibt sich eine Verbesserung von 4 Mio €.

Des Weiteren informiert Herr Halding-Hoppenheit über das langfristige Kreditvolumen und über die kurzfristigen Kassenkredite.

Auf Nachfrage der FDP erklärt Herr Halding-Hoppenheit, dass die Unterstützung durch die Landesregierung im Bereich der Kindertagesstätten in 2018 rund 1,8 Mio € betragen wird. 150 T€ werden davon für städtische Kitas genutzt, die restlichen Mittel werden an die freien Träger weitergeleitet.

TOP 3

Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel

TOP 3.1

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs

Vorlage: 03429/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Frau Klein erläutert die Vorlage.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 115.000,00 Euro für das Investitionsprojekt 5.84 "Neubau Zentraler Omnibusbahnhof".

TOP 3.2

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Spiel- und Sportpark Gammersbach

Vorlage: 03430/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Frau Klein erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt 166.000,00 Euro für das Investitionsprojekt 5.405 "Spiel- und Sportpark Gammersbach".

TOP 4

Vorberatung über die Positionen des Haushalts 2018 in der Zuständigkeit des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses

Vorlage: 03435/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Frau Klein schlägt vor die einzelnen Produktgruppen der Reihe nach aufzurufen. Bei Fragen können die Ausschussmitglieder sich zu der jeweiligen Produktgruppe melden. Zu folgenden Produktgruppen haben sich Fragen ergeben:

- 1.08.01 – Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen:

Auf die Frage der FDP, warum nur bestimmte Vereine Zuschüsse erhalten, erläutert Herr Halding-Hoppenheit, dass dies durch alte Verträge begründet ist. Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Vereinsheime wurde auf die Vereine übertragen, hierfür erhalten diese finanzielle Unterstützung.

Eine weitere Frage ist, ob den Unterhaltungsmaßnahmen für die Mehrzweckhalle Berghausen, Turnhalle Peisel und der Eugen-Haas-Sporthalle in Höhe von 1.489.414 € Fördergelder gegenüberstehen.

Anmerkung der Verwaltung: In dem Gesamtbetrag von 1.489.414 € sind insgesamt 508.200 € für die bauliche Unterhaltung enthalten. Hiervon ist ein Betrag von 193.600 € für die Mehrzweckhalle Berghausen geplant, für die Turnhalle Peisel sind 91.100 € geplant und für die Eugen-Haas-Sporthalle 203.000 €. Die restliche Summe besteht aus Aufwendungen für Abschreibungen und Bewirtschaftung. Fördergelder stehen diesen Summen nicht gegenüber.

- 1.13.04 – Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaftswege

Frau Klein erklärt, dass diese Produktgruppe aufgrund der Neugliederung der Verwaltung in 2017, in die Zuständigkeit des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses fällt.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

- 1.16.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Auf Rückfrage der FDP erklärt Frau Klein, dass die neuen Hebesätze in dem Entwurf noch nicht enthalten sind. Diese werden bei der Besprechung des Veränderungsnachweises und des Nachtrages zur Hebesteuersatzung näher erläutert.

- 1.16.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die FDP fragt, warum bei einer Ertragsposition in der Spalte des Jahresergebnisses 2016 ein Betrag ohne Vorzeichen stehen könne, da dies in der SAP-Systematik einen negativen Ertrag bedeutet. Frau Klein erklärt, dass es sich hier um eine Position handeln kann, bei der eine Auszahlung über ein Ertragskonto abgewickelt wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt für die Positionen des Haushaltsplanes 2018, die in seiner Zuständigkeit liegen, dem Rat die Beschlussfassung.

TOP 5

Vorberatung des Veränderungsnachweises zum Gesamthaushalt 2018 und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2018 bis 2021

Vorlage: 03437/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).

Abstimmungsergebnis:

Ja 11

Frau Klein stellt die Vorlage vor. Außerdem wurde eine Übersicht zum Veränderungsnachweis verteilt, der alle geänderten Positionen enthält.

Die Grünen stellen die Frage, warum die Hebesätze nicht gleichmäßig gesenkt werden, da so die Gewerbesteuer in den Planwerten deutlich stärker sinkt als die Grundsteuer A und B. Herr Stommel erklärt, dass die Senkungen relativ betrachtet gleichmäßig sind.

Die CDU legt ein Schreiben von zehn großen Gewerbebetrieben aus Gummersbach vor, in dem darum gebeten wird, die Anhebung der Gewerbesteuer zu überdenken und fragt, wie nun darauf reagiert werden soll.

Herr Halding-Hoppenheit erklärt hierzu, dass Anfang November 2017 die Entscheidung des OBK bekannt wurde, in 2018 Rückerstattungen aus der LVR-Umlage und Mehrerträge durch höhere Schlüsselzuweisungen an die oberbergischen Kommunen weitergeben zu wollen. Allerdings ist dies noch keine endgültige Beschlussfassung. Trotzdem soll die im Sanierungsplan enthaltene Anhebung der Hebesätze nicht in der geplanten Höhe stattfinden, um die Steuerpflichtigen nicht stärker als nötig zu belasten. Das Schreiben der zehn Gewerbetreibenden, bezieht sich wohl noch auf die alten Hebesätze laut Sanierungsplanung. Weitere Abweichungen von der Sanierungsplanung ab 2019 sind derzeit aber nicht möglich, da für die Folgejahre noch keine Entlastungen durch eine Senkung der Kreisumlage und LVR-Umlage in Aussicht sind.

Der Verwaltungsvorstand wird auf das Schreiben der Gewerbetreibenden bei passender Gelegenheit in Einzelgesprächen zurückkommen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Haushaltsplan einschließlich des

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Veränderungsnachweises sowie die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2018 bis 2021 zu beschließen.

TOP 6

V. Nachtrag vom 29.11.2017 zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom 03.11.1997

Vorlage: 03409/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).
Abstimmungsergebnis:

Ja 11

Frau Klein erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des V. Nachtrages zur Hundesteuersatzung der Stadt Gummersbach.

TOP 7

III. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in der Stadt Gummersbach (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 01.12.2011

Vorlage: 03410/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Frau Klein stellt die Vorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des III. Nachtrages zur Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Gummersbach.

TOP 8

IX. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Gummersbach (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003

Vorlage: 03411/2017/1

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1

Die Vorlage wird von Frau Klein vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des IX. Nachtrages zur Hebesatzsatzung der Stadt Gummersbach.

TOP 9

Umbesetzung in der Arbeitsgruppe Haushalt

Vorlage: 03432/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 12

Frau Klein erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt folgende Umbesetzung:

Arbeitsgruppe Haushalt

ordentliche Mitglieder

Stv. Claudia Stevenson

(bisher Stv. Hans Friedrich Schmalenbach)

TOP 10

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen im öffentlichen Teil.

Torsten Stommel
Vorsitz

Raoul Halding-Hoppenheit
Erster Beigeordneter und
Kämmerer

Jasmin Bitzer
Schriftführung